

Winterlager GU1 2023 Helfenbergerhütte:

Am 27.12. am frühen Morgen machten sich die tüchtigen Leiter der Gu1 auf ins Pfadiheim um alles Nötige für das anstehende Winterlager zu packen, sowie den Einkauf zu erledigen. Daraufhin wurde die Helfenberger Hütte – der Zielort des diesjährigen Winterlagers anvisiert, die Schlüssel übernommen, sowie alles Notwendige eingerichtet, denn am frühen Nachmittag sollten die 15 fröhlichen Guides anreisen.

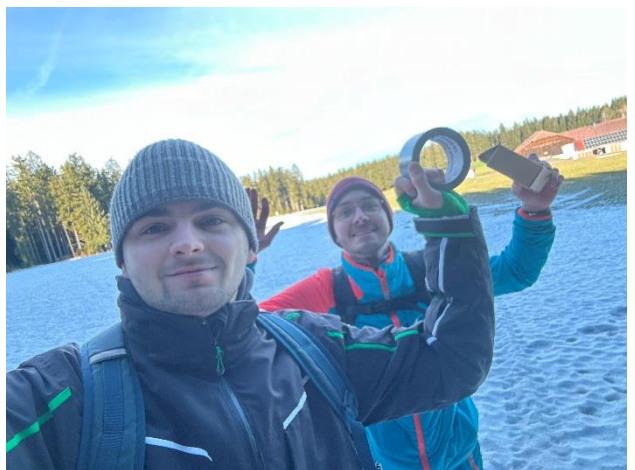


Als dies geschehen war, die Betten und Zimmer bezogen, ging es ins Freie und ein paar Outdoor-Spiele gespielt. Bei Einbruch der Dunkelheit ging es an die alljährliche Tradition, den Wunschzettel an die Leiter und die Gruppe. Daraufhin machte sich das Kochteam daran das Abendessen, ein leckeres Burgerbuffet vorzubereiten. Nach der sehr köstlichen Stärkung ging es zum Lagerfeuer um das diesjährige Winterlager standesgemäß zu eröffnen. Der weitere Abend wurde mit einigen Runden „Werwolf“, sowie dem Spiel „Scharwenkel“, welches den Mädels noch einige Fragezeichen ins Gesicht zauberte, ausklingen gelassen. Daraufhin fielen wir hundemüde ins Bett, jedoch schafften es nicht alle ins eigene, denn die Angst vorm sehr strengen Nachbarn war zu groß, sodass wir uns eng zusammenkuschelten.





Am nächsten Morgen starteten wir mit einem kräftigen Frühstück in den Tag. Nach dem gründlichen Abwasch machten wir uns mit unserer Leiterin Laura auf in einen gemütlichen Bastelworkshop, bei diesem wurden farbenfrohe Batikleiberl, ideenreiche Traumfänger und kunstvolle Armbänder gestaltet. Währenddessen bereiteten unsere anderen Leiter Heiko & Jakob die Schnitzeljagd für den Nachmittag vor. Diese startete gleich nach den sehr feinen Spagetti Bolognese, bei diesen stärkten wir uns nochmals ordentlich, denn der Nachmittag wurde länger als gedacht. Am Nachmittag durften wir in Kleingruppen die Schnitzeljagd absolvieren. Bei dieser wurden wir unfreiwillig auf die Probe gestellt, ob wir echte Pfadfinder sind und den Pfad zur Helfenbergerhütte eigenständig mit Hilfe von Wegmarkierungen, Rätseln und Kompass zurückfinden können. Doch was tun, wenn der Nachbar, sowie Wanderer die Bodenmarkierungen verschwinden lassen? Ganz einfach! Den Pfad eigenständig meistern, nie das Ziel aus den Augen verlieren und mit der Hilfe unserer Leiter über Telefonkontakt die Schnitzeljagd doch sehr erfolgreich meistern und beeindruckende Ergebnisse abliefern die ein haarscharfes Kopf-an-Kopf-Rennen aller Gruppen als Resultat zur Folge hatten. Am Abend des 2. Tages kochten wir appetitlichen Kaiserschmarrn mit Apfelmus, bei welchem der Mixer einige Probleme bereitete und wir zu alternativen Rührgeräten, wie unseren eigenen Händen zurückgreifen mussten. Bald darauf starteten wir mit Fackeln los. Das Pfadversprechen wurde erneuert, unsere neuesten Mitglieder erhielten ihr Pfadituch. Ebenfalls war es an der Zeit die bereits verdienten Abzeichen auszuteilen. Am Abend entspannten wir bei dem Film „Charly und die Schokoladenfabrik“, die letzten Lagertage hatten jedoch bereits ihre Spuren hinterlassen und wir waren schon seehr müde, sodass wir den Film nicht mehr zu Ende sehen wollten und hundemüde ins Bett gefallen sind.





Der dritte Lagertag startete entspannter, wir schliefen aus, danach verzehrten wir ein kräftiges Frühstück mit allem drum und dran. Am Vormittag spielten wir nochmals „Scharwenzel“ um dem Rätsel auf die Spur zu kommen, doch da müssen wir noch ein paar mehr Runden spielen um dieses sehr knifflige Rätsel lösen zu können, „Werwolf“, Volleyball, Fußball und „Rette deinen Freund“ wurden zur Abwechslung auch gespielt. Gegen Mittag machten wir uns auf den Weg in die Heimat um das neu errichtete Hallenbad „Aqaro“ einzuweihen. Zurück am Ort des Lagergeschehens wurden leckere Wraps am Abend verzehrt. Doch da war ja noch was: Und zwar wartete noch das ein oder andere Lagerhighlight auf uns. Zuerst ging es los mit der sehr gelungenen, abwechslungsreichen und lustigen Aufführung der Mädels. Später waren die Leiter an der Reihe und eine anscheinend nicht genug gruselige Geisterbahn wartete auf die jungen Guides. Den Abend ließen wir noch beim Lagerfeuer ausklingen mit lustigen Lagerfeuersongs, ein Revuepassierenlassen der Lagerhighlights und einigen lustigen Anekdoten. Abermals fielen wir hundemüde ins Bett, so ein Badetag macht eben müde.



Der letzte Lagertag war wenig ereignisreich. Die Helfenbergerhütte wurde in Windeseile wieder auf Vordermann gebracht. Überall wurde geputzt, gekehrt, eingeräumt, geschrubbt und gewaschen. Als dies erledigt war, kamen auch schon die Eltern und holten die jungen Guides ab.



Es hat uns sehr gefreut, dass ihr alle dabei wart, wir freuen uns schon auf das anstehende Sommerlager, unserem ersten Zeltlager. Wir hoffen, dass ihr da auch wieder alle dabei seid. Es macht uns sehr Spaß mit euch, dass wir mittlerweile so ein eingespieltes Team sind. Wir sagen Dankeschön & Gut Pfad!

Laura | Heiko | Jakob